

In Wirklichkeit müssen wir nicht aufwachen, denn es ist niemand da, der aufwachen könnte. Das "Ich" kann nicht aufwachen, denn es ist der Traum. **Das Ich kann in seinem Traum auch den Traum des Aufwachens träumen, doch es ist und bleibt in seinem Traum gefangen.** Bücher, Lehrer, Meditation, Übungen und Praktiken wären alle nicht notwendig. Denn eigentlich gibt es NICHTS, was wir TUN können. Nichts dieser Dinge zaubert das Aufwachen herbei, doch die Person geht den Weg des Herantastens, um Schritt für Schritt transparenter zu werden. Dieser Prozess des LoslöSENS vom Ego geschieht ganz langsam, und deshalb können wir auch alle Hilfestellungen nutzen, auch wenn sie schlussendlich nur ein Schritt auf diesem Weg sind, der eigentlich gar kein Ziel hat. Das Ziel ist in uns wie auch der Start, der Weg und das Leben. Wir sollten also besser damit beginnen, IN UNS zu schauen und dort danach Ausschau

zu halten, als im Außen nach einer Lösung zu suchen. Wir brauchen uns nur zu “er-innern”.

Das “Spiel des Lebens” geschieht, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, ob wir leiden oder erkennen, ob wir fallen oder aufstehen – das Leben geschieht! Wir können weder etwas verhindern noch können wir etwas verpassen. Auch unser “Erwachen” geschieht irgendwann. Die Welt muss weder gerettet noch verbessert und nichts muss in Ordnung gebracht oder verändert werden. Wir können unsere Zeit nicht vertun, es sei denn, wir “vertun” sie. Bewusstsein ist, in der “Faszination des Alltäglichen” zu leben, ganz darin zu verweilen und vollkommen darin einzutauchen. Auch brauchen wir auf nichts zu warten, denn es wartet auf uns! Die Wirklichkeit unseres wahren SEINS können wir weder erhöhen oder verbessern noch verlieren oder verpassen, wir können nur UNS vergessen. Doch was man vergessen hat, kann man

JEDERZEIT wieder erinnern. JETZT wäre ein ganz guter Zeitpunkt dafür! Es gibt weder Erlösung noch einen, der Erlösung braucht. Niemand kann herbeiführen, was schon ist. Also lehnen wir uns zurück und genießen wir das Spiel gelassen und heiter. Wir sind bereits am Ziel, denn wir SIND das Ziel. Es gibt nichts zu suchen, nichts zu erreichen und auch kein Werden.

Alles, was existiert, ist reines SEIN. Alles andere, was wir sehen, ist nur ein Abbild davon. Das Leben erscheint uns, es IST aber nicht. Wir können das EINE auch nicht sehen, wir können es nur in uns erfahren. Ziel der Evolution und des illusorischen Weges ist das bewusste Erkennen des eigenen, vollkommenen SEINS. Jedes andere Ziel ist wieder nur eine Illusion. Es gibt keine Erlösung und keinen, der Erlösung braucht, denn du bist die Erlösung. JEDER Augenblick lädt uns dazu

ein, der zu sein, der wir SIND. ALLES, was wir werden wollen, SIND wir bereits. Von einem Augenblick zum anderen können wir vom Leben ALLES haben und JEDES “Spiel” gewinnen. In diese “Gottesunmittelbarkeit” unseres wahren Wesens können wir nicht eintreten, weil wir nicht ausgetreten sind.

Die vollkommene Erfüllung des Augenblicks kostet Sie nicht weniger als ALLES. JEDER Augenblick wartet darauf, dass wir ihn unbefangen und “ledigen Gemütes” wahrnehmen und in die lebendige Erfahrung dieses Augenblicks eintreten. Es ist nur EIN Schritt – ein einziger Schritt, und das Abenteuer unseres wahren SEINS kann beginnen.

Unser EGO ist eigentlich als Botschafter des Geistes auf der materiellen Ebene gedacht, der die “Absicht” des Geistes sichtbar werden lässt. Es war allerdings nicht dazu gedacht, dass

es die Entscheidungen aus der Persönlichkeit heraus treffen sollte. Zunehmend aber erlebt es die Entscheidungen des Geistes als SEINE Entscheidungen und erfährt sich dabei als ein "Jemand". **Es sieht sich als Quelle und obliegt der Täuschung, der Mittelpunkt zu sein.** Damit verliert es das WAHRE Zentrum, die wahre Quelle aus dem Bewusstsein. Dann beginnen wir, uns als eine Persönlichkeit zu erleben, die wir in Wahrheit aber gar nicht sind.

Das Ego versucht, alles zu besitzen. Sogar das Leben übernimmt es, indem es sagt: "Das ist MEIN Leben!" In Wirklichkeit aber haben wir kein Leben, sondern wir SIND das Leben. Wie aber konnte ich etwas "verlieren" – oder besser gesagt vergessen, was ich BIN?

Das Ego stört das natürliche Wohlbefinden des Körpers und erzeugt Druck oder Stress. Nicht durch äußere Faktoren, sondern durch das Denken darüber. Es MACHT sich Sorgen, was alles